





## Dehmel visiert die dritte Amtszeit an

Altwarmbüchens Ortsbürgermeisterin kandidiert erneut für CDU

**ALTWARMBÜCHEN.** Sie will sich weiter für Altwarmbüchen starkmachen: Monika Dehmel (CDU) kandidiert bei der Kommunalwahl im September erneut als Ortsbürgermeisterin und bewirbt sich um Mandate im Ortsrat sowie im Rat der Gemeinde Isernhagen. Das hat die 38-Jährige gestern auf Anfrage der Nordhannoverschen Zeitung bestätigt.

Die junge Mutter lenkt als Ortsbürgermeisterin bereits zehn Jahre die Geschicke des größten Isern-

hagener Ortsteils. Von Amtsmüdigkeit keine Spur: „Es gibt große Ziele, die man als Politikerin für seinen Ort erreichen will“, sagt sie. Zwei dieser Meilensteine seien mit dem Stadtbahnanschluss und dem Pflegeheim in Altwarmbüchen erfolgreich realisiert, resümiert die Christdemokratin ihre bisherige Amtsperioden.

Im Falle ihrer Wiederwahl zur Ortsbürgermeisterin steht die Isernhagener Mitte als ein dritter Meilenstein ganz oben auf ihrer

Agenda: „Wir arbeiten schon lange an dem Plan Altwarmbüchens Zentrum zu sanieren. Daran will ich mitwirken.“ Die CDU Altwarmbüchen hat 2011 viele neue Gesichter auf ihrer Liste. Ein Umstand, den Monika Dehmel besonders freut: „Es wird ein neuer und ganz spannender Wahlkampf.“



Monika Dehmel

»» **Zu Hause fängt die Zukunft an.**

# Gregor Dehmel



»» **Mitreden bei [www.DEHMEL.de](http://www.DEHMEL.de)**

**Für Sie in den Rat.**







ver Senioren schmackhaft machen.

FOTO: BERND WÜSTNECK/DPA

# Ticket für Senioren: Wer das kauft, fährt ein Jahr gratis

Kein Druck: Das Projekt „Fahrschein statt Führerschein“ soll  
als Versuch laufen / Die Idee stammt von Jugendlichen

Die Sozial- und Christdemokraten  
sehen dies in zwei Jahren im Sinn. Der kurzfristig  
vereinbarte Kompromiss, der bei  
den Politikern und Politikerinnen  
eine breite Mehrheit fand, liegt nun  
auf dem Tisch. Das Ticket für Se-  
nioren kommt ebenfalls zum 1. Ja-  
nuar 2021 auf den Markt und kostet  
dann monatlich 30 Euro für alle, die  
ihre Fahrerlaubnis behalten wol-  
len.

## Andere Städte machen es vor

Beim Großraum Verkehr Hannover  
(GVH) hat man beobachtet, dass  
Menschen nach Ende des Berufsle-  
bens häufiger ins Auto steigen, weil  
das tägliche Pendeln mit Bus- und  
Bahn zur Arbeitsstelle entfällt. Die-  
sem Trend will die Region mit der  
Netz Karte und nun auch mit der  
Austauschaktion etwas entgegenset-

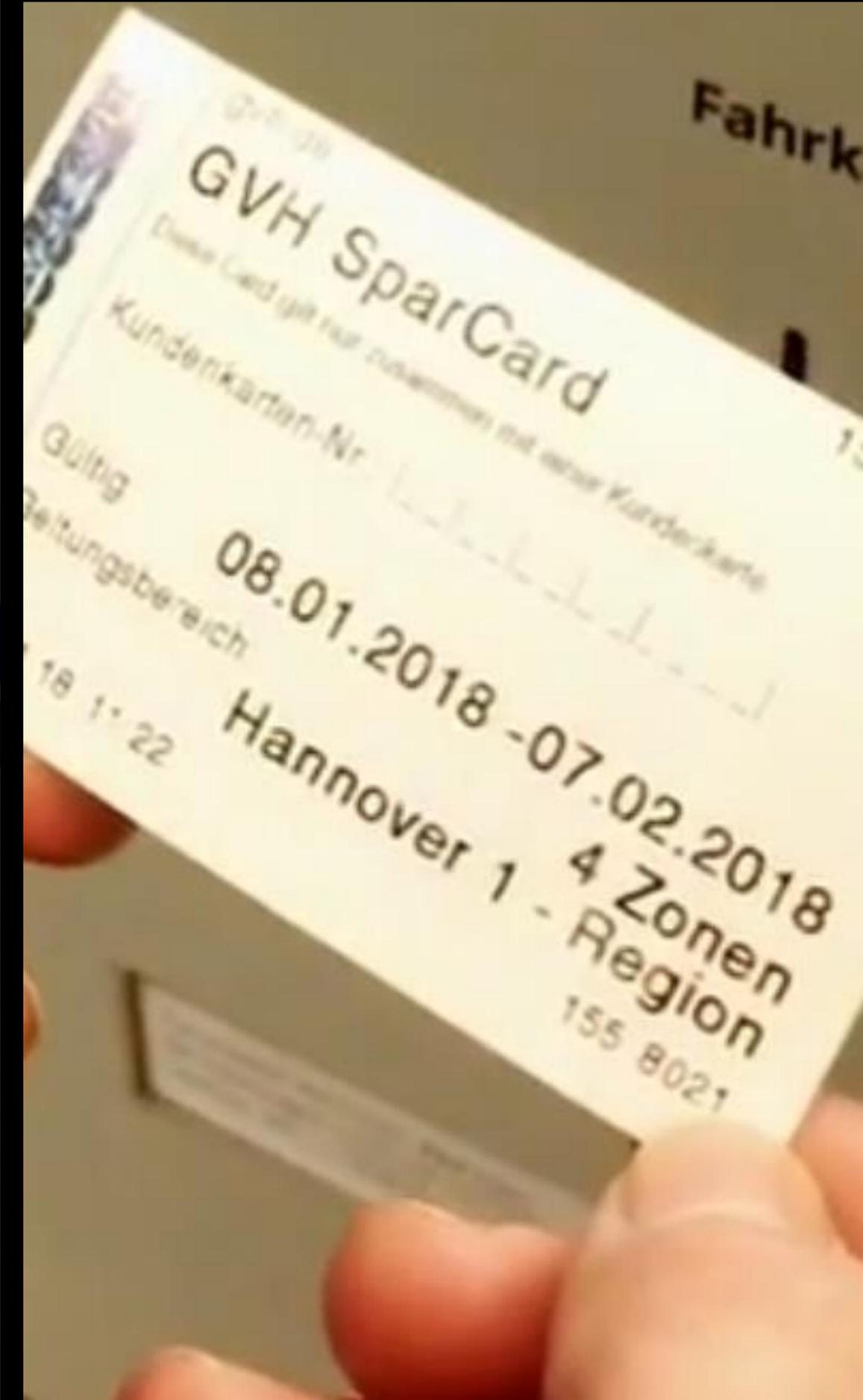
# 30

Euro pro Monat kostet  
die Netz Karte für Senioren, die ihre  
Fahrerlaubnis behalten wollen.

zen. Vorbild sind Städte wie Dort-  
mund, Bremen oder Münster, die  
den Verzicht auf den Führerschein  
schon mit Gratisfahrtscheinen be-  
lohnen.

## Finanzielle Auswirkungen unklar

In der Region Hannover läuft das  
Projekt „Fahrschein statt Führer-  
schein“ zunächst als Pilotversuch  
für zwei Jahre, um Erfahrungen zu  
sammeln und die finanziellen Aus-  
wirkungen im Blick zu behalten.  
Gerechnet hatte die Verwaltung  
mit 3000 Teilnehmern und Teilneh-  
merinnen pro Jahr sowie Kosten  
von insgesamt 540 000 Euro. Diese  
Zahlen beziehen sich allerdings  
auf die Drei-Monate-Regelung.  
Nun dürfte es erheblich teurer wer-  
den – um wie viel genau, weiß man  
noch nicht.









**Politik<sup>®</sup>**  
**zum Anfassen e.V.**





Bundesregierung  
Felix Zahn



2015 Singapur



2016 Rio



Gewinner der  
Google.org Impact Challenge  
Deutschland 2018



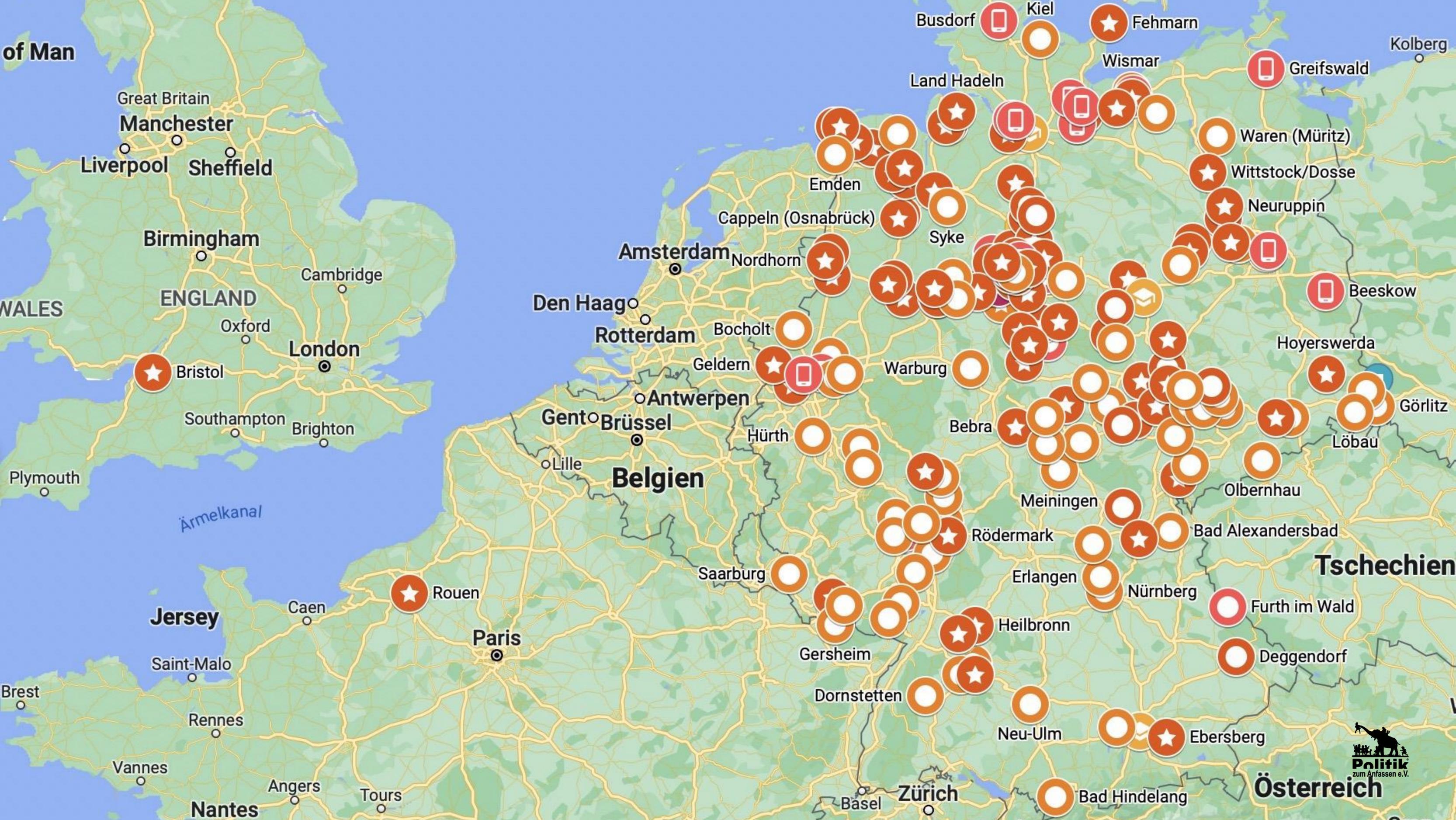
Preisträger  
Aktiv-Wettbewerb 2012



Preisträger  
Aktiv-Wettbewerb 2013







of Man

Great Britain

Manchester

Liverpool

Sheffield

Birmingham

Cambridge

ENGLAND

Oxford

London

Bristol

Southampton

Brighton

Plymouth

Ärmelkanal

Jersey

Caen

Rouen

Paris

Saint-Malo

Brest

Rennes

Vannes

Angers

Tours

Nantes

Amsterdam

Nordhorn

Den Haag

Rotterdam

Bocholt

Geldern

Antwerpen

Gent

Brüssel

Lille

Belgien

Hürth

Saarburg

Gersheim

Dornstetten

Basel

Zürich

Land Hadeln

Emden

Cappeln (Osnabrück)

Syke

Warburg

Bebra

Rödermark

Erlangen

Heilbronn

Neu-Ulm

Bad Hindelang

Kiel

Wismar

Ebersberg

Bad Hindelang

Nürnberg

Furth im Wald

Deggendorf

Bad Alexandersbad

Olbernhau

Hoyerswerda

Beeskow

Neuruppin

Wittstock/Dosse

Waren (Müritz)

Greifswald

Kolberg

Görlitz

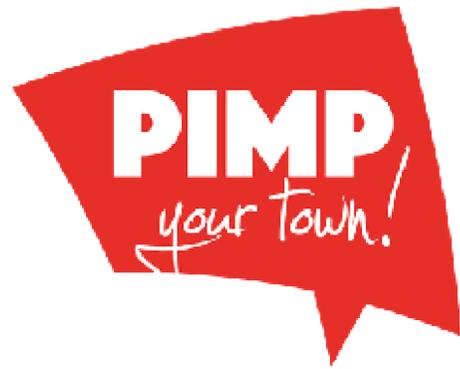
Löbau

Tschechien

Österreich



**LUST AUF**  
**Demokratie**

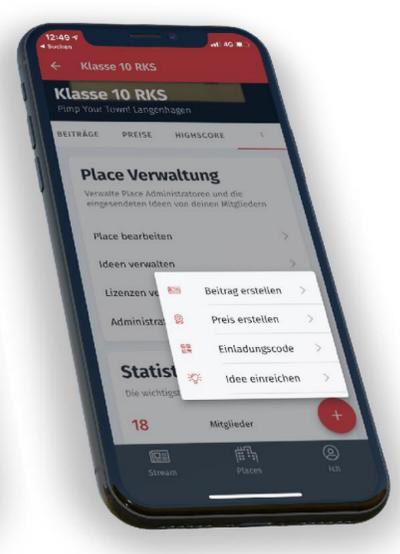
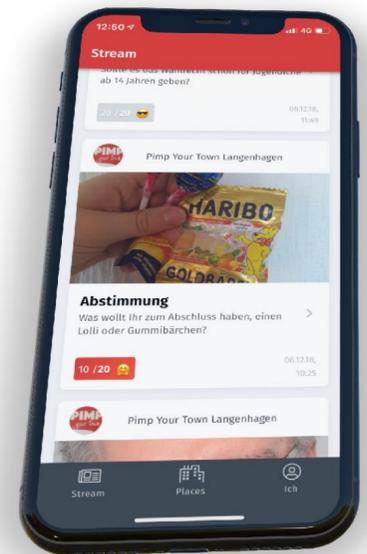
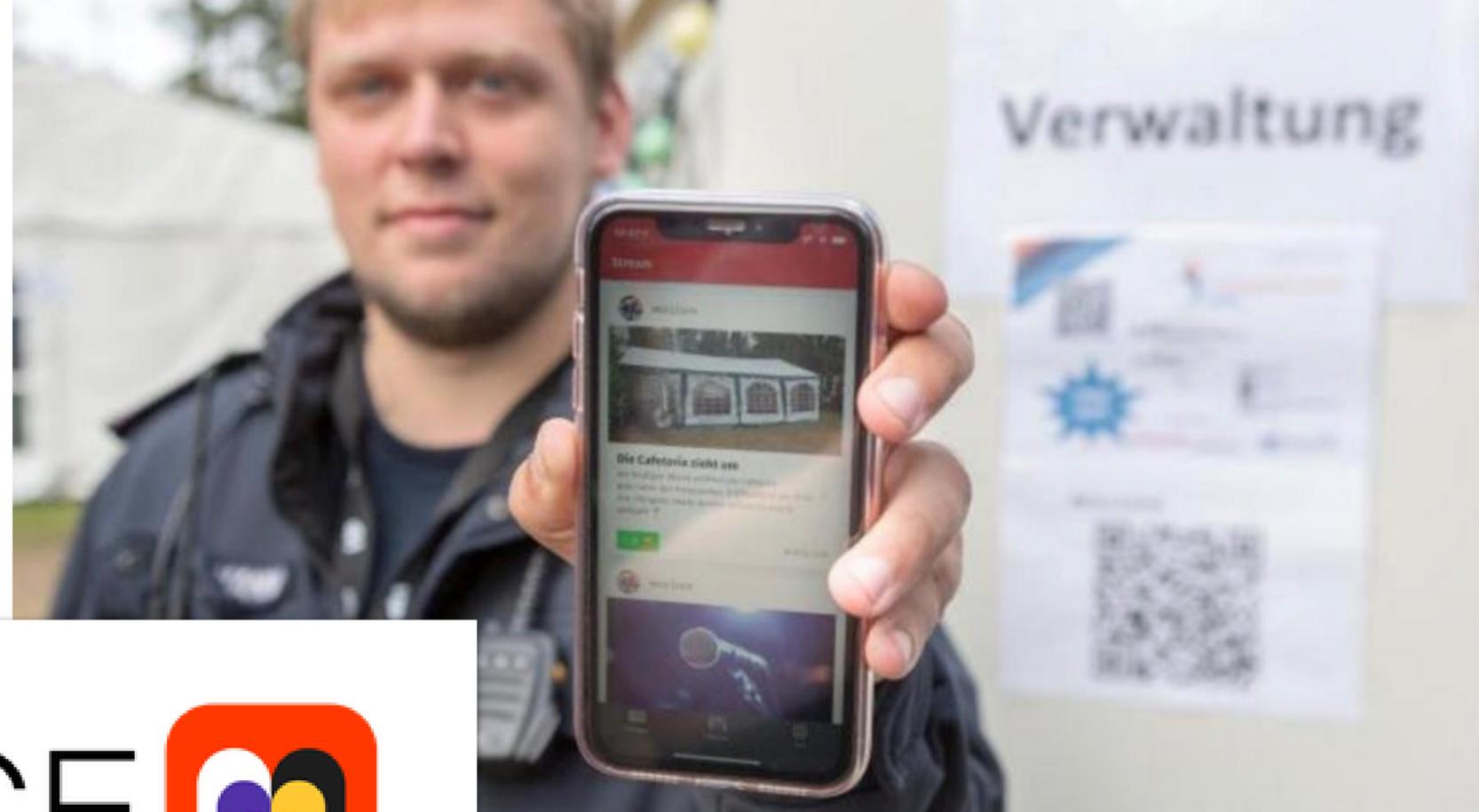


ERSTWAHLPROFIS  
EINE INITIATIVE VON HAUS RISSEN

SPIELPLATZ

# Moers: 200 Ideen für den neuen Spielplatz Stockrahmsfeld

Aktualisiert: 13.04.2022, 16:00 | Lesedauer: 2 Minuten





**PIMP**  
your town!





# JUGEND IM PARLAMENT



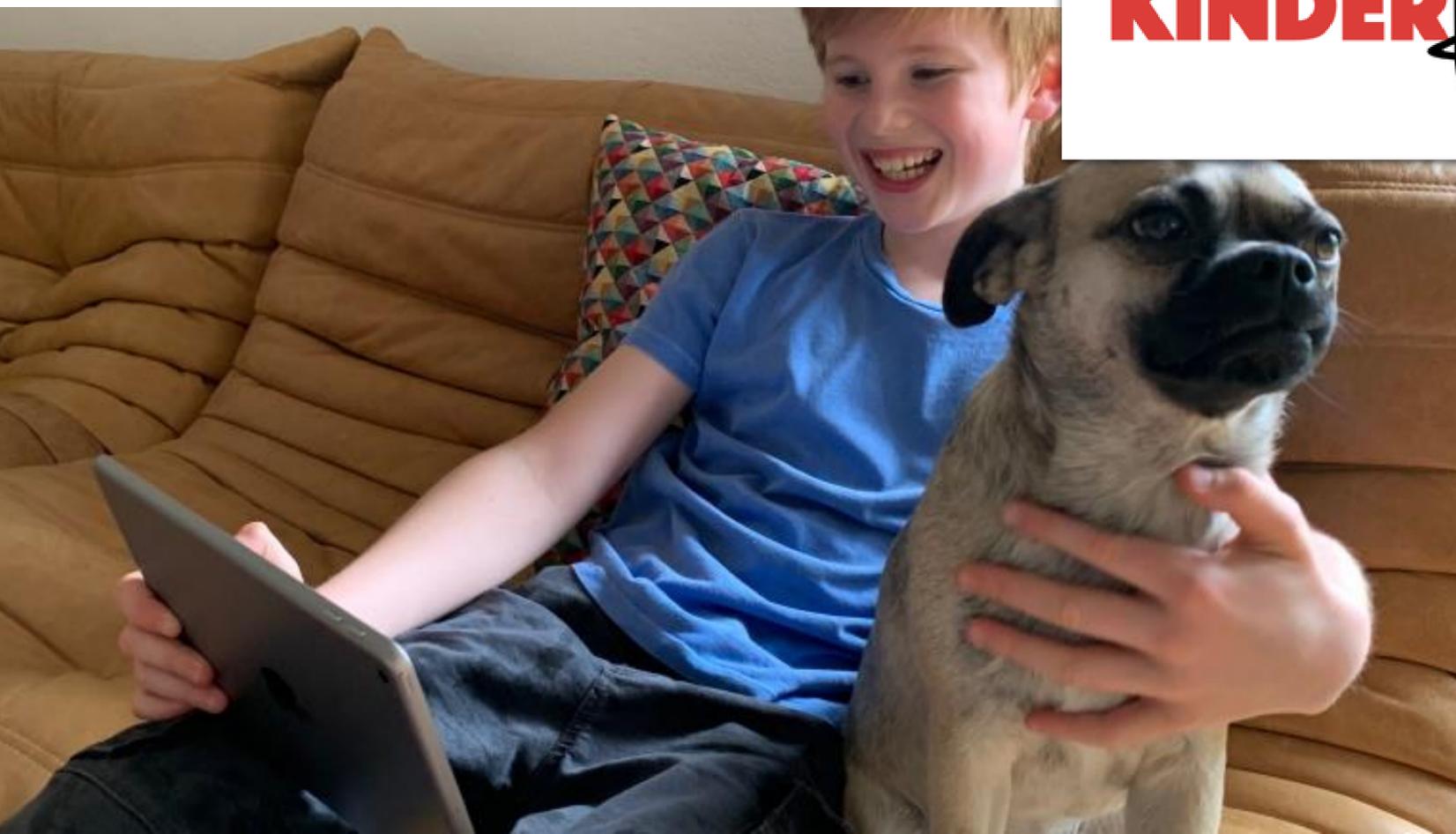


# PIMP my future!





**KINDER** Rat!





# PIMP

*your town!*

**BALD IN DEINER  
STADT**

Termine: Dann und wann.  
Von gleich bis später.

Das Pop-Up-Jugendparlament von Politik zum Anfassen e.V.

# Mehr als ein Kinderspiel

Schüler beraten beim Projekt „Pimp Your Town“ über Probleme in der Stadt



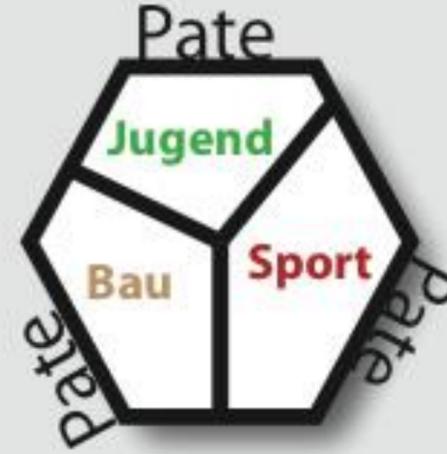
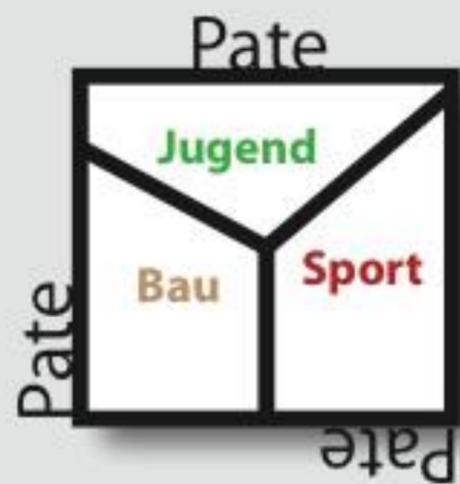
Mehr beleuchtete Bolzplätze, mehr Unterstützung für Sportvereine, mehr Mitspracherecht für Jugendliche in der Ratspolitik und bessere Bedingungen für Obdachlose: Das sind nur einige der Forderungen, die Schüler wie Lucas (Mitte) beim Planspiel Kommunalpolitik in Anträge für die gemeinsame Ratssitzung gießen. Petrow, Poblete, Herzog, Peters, Wilde



Fraktion A

Fraktion B

Fraktion C





Teufel

Politik  
annah

Politik  
zum Anfassen e.V.

Politik  
Fabien



**PIMP**  
your town!

BACK  
STAGE  
PASS

Sei dabei

**A** access  
all  
areas

**Pratik**  
FOR ALL

## Tag 1



**Crash-Kurs**  
Kommunalpolitik



Aus Ideen  
**Anträge** machen

## Tag 2



**Pat:innen**  
aus der Politik



**Ausschuss-**  
sitzungen

## Tag 3

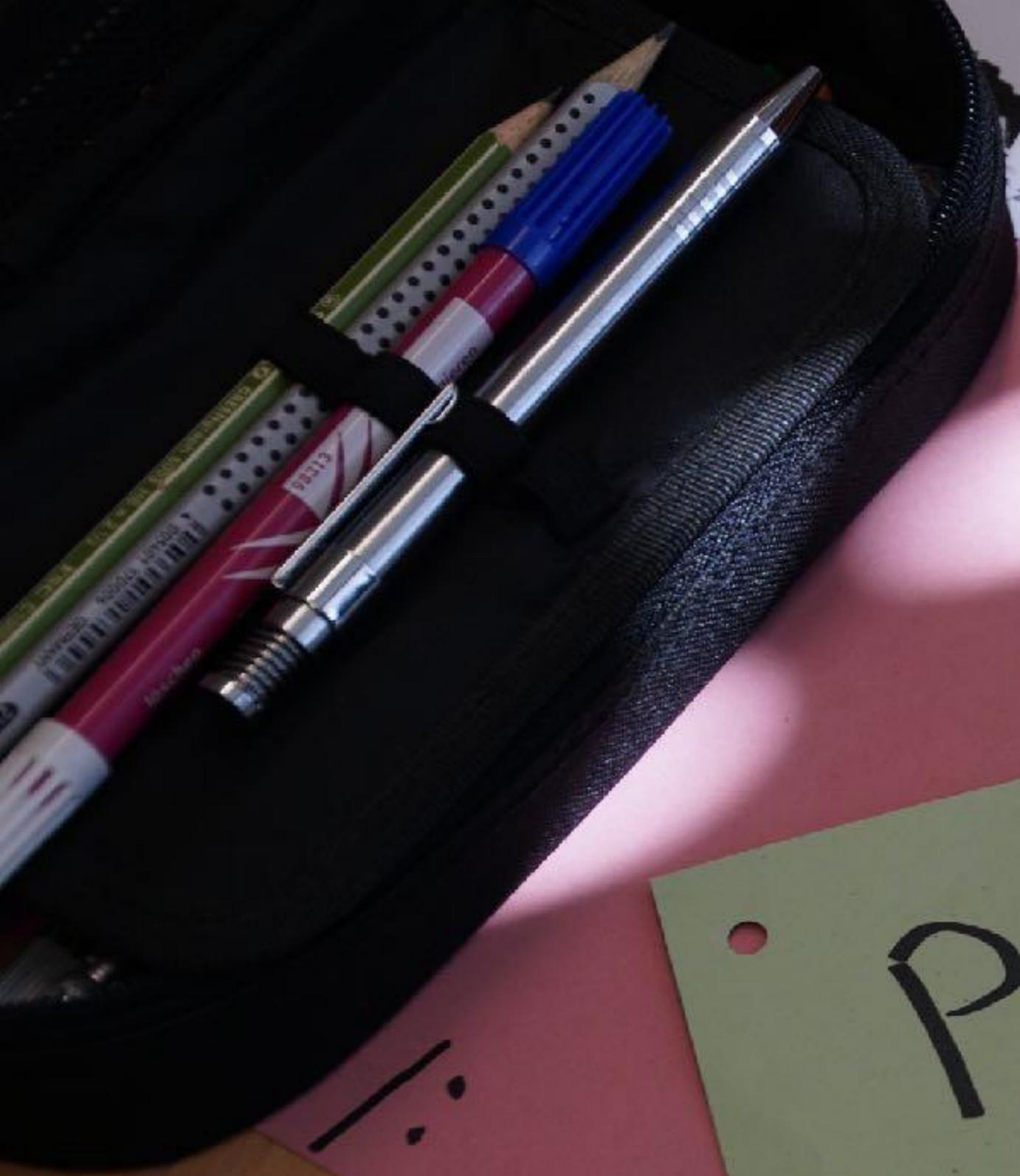


**Fraktions-**  
sitzungen



**Bezirksversammlung**  
s-Sitzung





Name: Monika Müller  
Alter: 86

Wochen:  
woher:  
Schule:  
Beruf:  
Hobby:

Name: Nick Algermissen  
Alter: 16  
Pass: Deutsch  
Wohnort: seit 2 Monaten  
Abschluss: Realschule  
Beruf: Mechatroniker-Azubi  
Wohnort: Püttsee



Politik zum Anfassen

Perfekte Stadt

Ordnungsdienst: Janika  
Ausstellungsdienst: Franziska  
Dekordienst: Johanna-Resilla  
Blumendienst: Birgit  
Klassensprecher





  
**TOP 26**  
Antrag der  
**-Schule**  
-0009/2010

Landeshauptstadt  
**Einladung**  
zur 2. fiktiven Sitzung des 1.  
Diensttags am **1. Mai 2010**

**Tagesordnung**

1. **OFFENTLICHER**
  1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Festlegung der Tagesordnung
  2. **ANTRÄGE**
    1. ✓ der Kathe-Kollwitz-Schule zu **Mehr Autofreie Sonne** (Drucks. Nr. PYT1-0007/2010)
    2. ✗ der Goetheschule zu **Bau eines Freizeitparks auf d** (Drucks. Nr. PYT1-0019/2010)
    13. ✓ der Schillerschule zu **Sozialgutschei** (Drucks. Nr. PYT1-0020/2010)





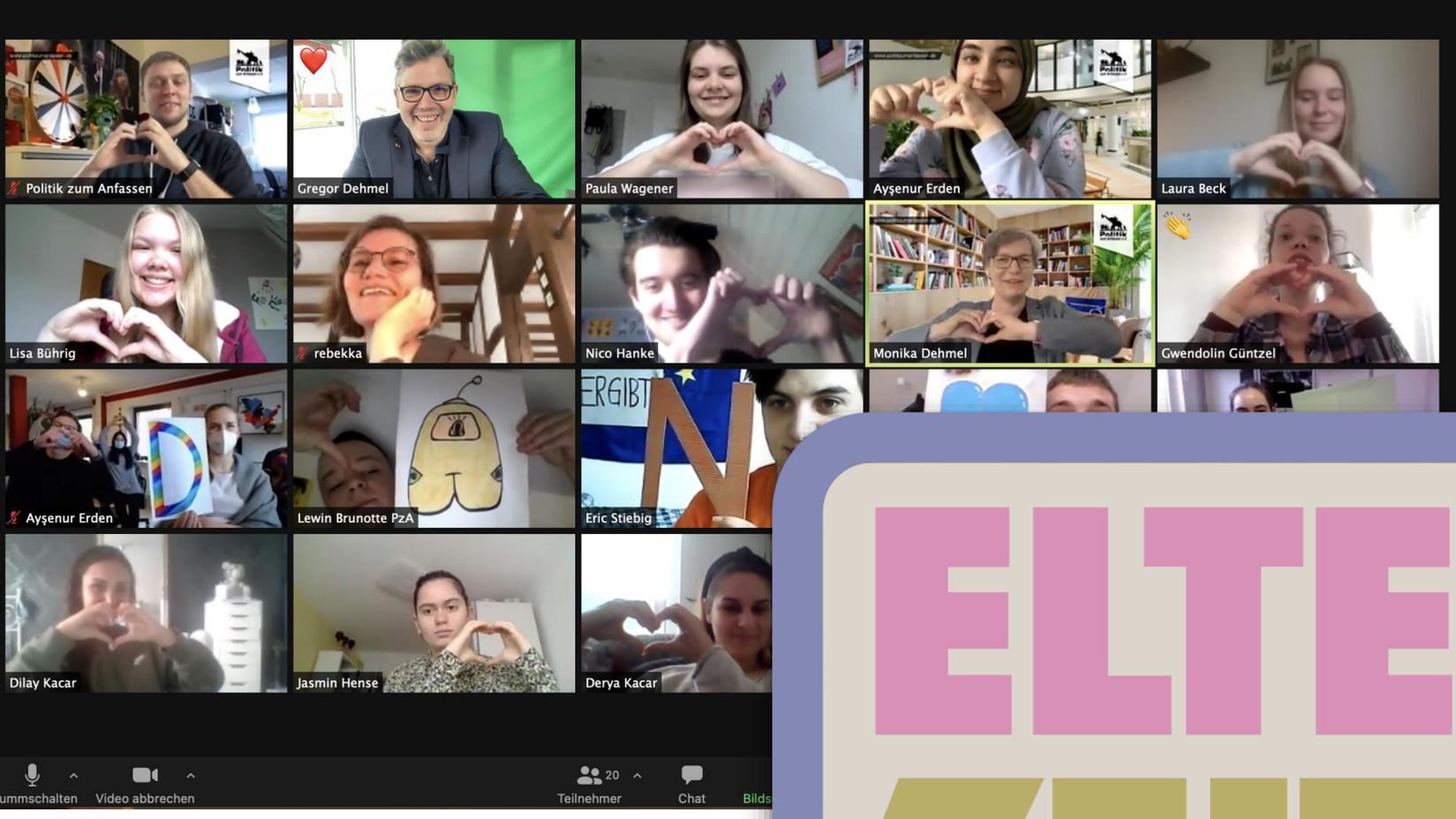




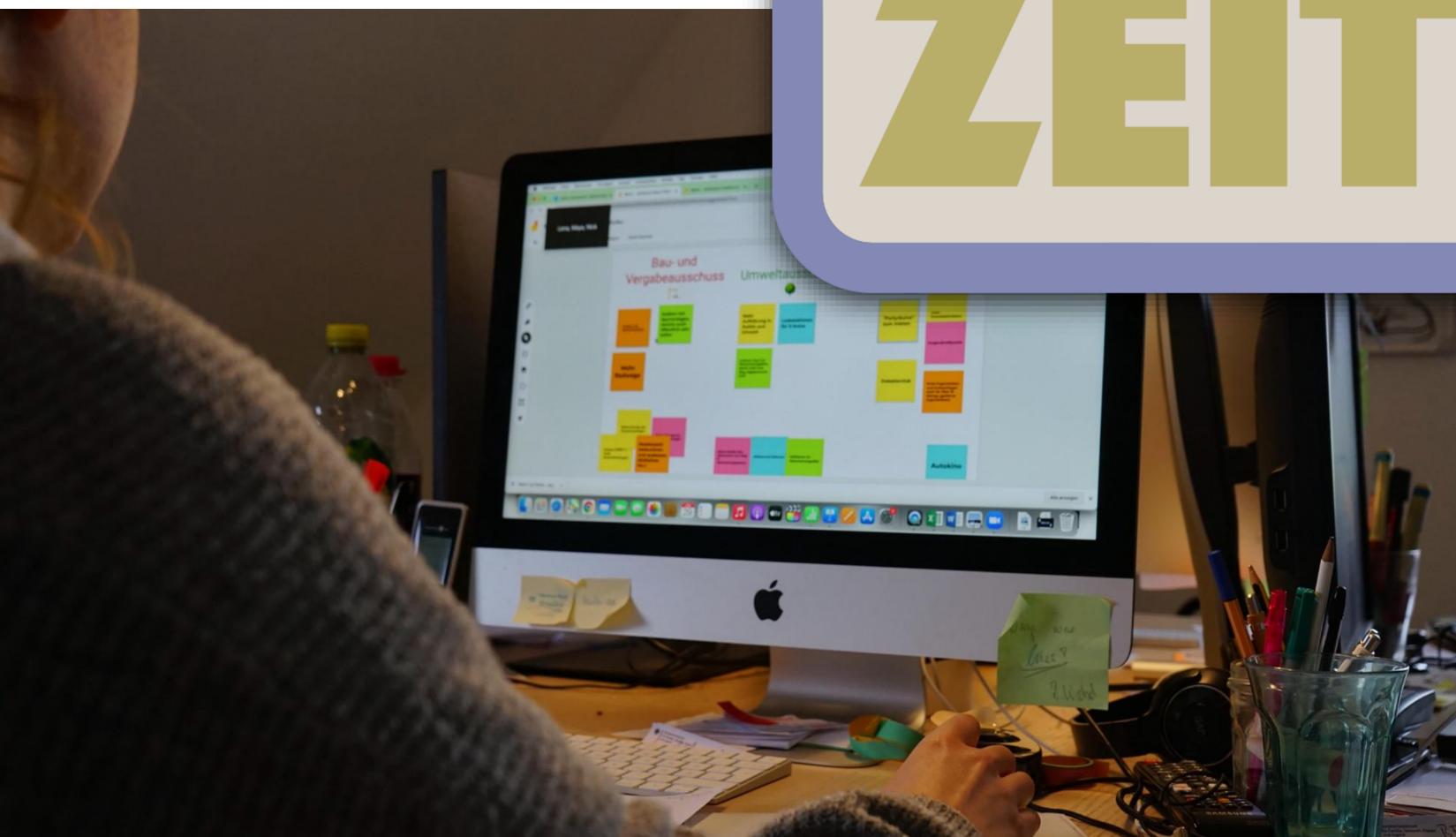








# ELTERN ZEIT



**PIMD**  
your town!  
A







**PIMP**  
*your town!*

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung



**WINSEN (ALLER)**  
**MAGAZIN 2018**



# FEHMARNSCHEs TAGEsBLATT

Jahrgang 162, Nr. 168

Amliches Veröffentlichungs-Organ der Stadt Fehmarn und des Kreises Ostholstein

Freitag, 21. Juli 2017

Preis pro Stück 1,20 €



## SPRUCH ZUM TAGE

Wie ein Pädagoge behauptete: wäre die Teiler Kindererziehung die Erziehung der Erwachsenen.  
Otto von Guericke

## KNUSP-WETTER

Tag	21°
Nacht	18°
Oktave	18°

Sonne und Wolken wechseln sich ab, wobei nachmittags die wenigen Nechwolken überwiegen. Die Tageshöchstwerte liegen bei 21 Grad, nachts geht es runter auf 18 Grad. Der Wind weht nur schwach bis mäßig aus West bis Südwest.

→ Menschen und Medien



Rund 90 Schüler mit sieben Klassen der Inselchule diskutierten gestern bei einer öffentlichen Stadtvertreterversammlung in Rahmen von „Pimp my Island“ über interessante Anträge ab. Eine weitere vierte Klasse bildete das Preseratium. • Foto: Janina

## GUTEN MORGEN, LIEBE LESER

Neil Armstrong hat vor 48 Jahren als erster Mensch den Mond, kurz darauf folgte Buzz Aldrin. Apollo 11 war eine Raumfahrtmission im Rahmen des Apollo-Programms der US-amerikanischen Raumfahrtbehörde NASA und der erste bemannte Flug zum Mond, der eine Landung und eine sichere Rückkehr auf die Erde zum Ziel hatte. Die Mission verlief erfolgreich und erfüllte die 1961 von US-Präsident John F. Kennedy erlassene Aufgabe an die Nation, noch vor Ende des Jahrzehnts einen Menschen zum Mond und wieder sicher zurück zur Erde zu bringen. Die drei Astronauten Neil Armstrong, Michael Collins starben am 16. Juli 1965 mit einer Saturn-V-Rakete vom Launch Complex 39A des Kennedy Space Center in Florida und erreichten am 19. Juli eine Mondlandung. • by FT Team

## HEUTE

SCHLESWIG-HOLSTEIN: Landtag beschließt Kita-Reform

POITKE: Trump bricht mit Außenminister

THEMA DES TAGES: Außenminister warnt vor Reisen in die Türkei

## KONTAKT

FEHMARNSCHEs TAGEsBLATT  
Gerd-Ludwigs-Str. 2  
23933 Fehmarn  
Tel.: 0471 96790  
Fax: 0471 96791  
E-Mail: redaktion@fehmarner-tageblatt.de  
Anzeigen:  
Hilke-Liess  
Tel.: 0471 96792  
E-Mail: hilke@fehmarner-tageblatt.de

## Fehmarn ist nicht Hollywood

117 Jugendliche machten bei „Pimp my Island“ Insel-Politik in Reinkultur

FEHMARN • Fehmarn ist nicht Hollywood. Ach, war hätte das gedacht? War vielleicht schon das der Grund, warum der Antrag „Hollywoodstadt auf Fehmarn“ so lautstark abgelehnt worden war?

Oder weil Fehmarn nur der Sonderfall bereits ein Wahrzeichen hat und das Schild mit den angedachten Mäusen zehn mal sein Meter oberhalb ist so groß gewesen wäre? Wie dem auch sei, jedenfalls werden die Fehmarnener Hollywood, dem bostonischen Stadtteil von Los Angeles, ob mehr nur die Idee klauen, fand die Mehrheit der jungen Stadtvertreter und legte Veto ein. Klare nur, die Stadt profitiere auch nicht davon – zwei ja, 64 Neinstimmen und zwölf Enthaltungen. Weiter ins Text, es geht viel zu tun.

Von wegen unengagiert und parteipolitisch: 18 Anträge hatten rund 90 Schüler der sieben Klassen an der Burger Inselchule im Rahmen ihrer imaginären Stadtvertreterversammlung in der Mensa der Inselchule zu besprechen. Und das waren sie diszipliniert wie die Großen.

Einmütig sprachen sich die jungen Nachwuchspolitiker dafür aus, dass mehr und saubere Busse nach Fehmarn fahren sollten. Die Busse sollten mindestens jeden zweiten Tag gesäubert werden, damit es hygienisch bleibe. Es sei bereits anstrengend, eine oder mehrere Stunden mit dem Bus zu fahren.



Die Jugendlichen diskutierten gestern Vormittag sachlich in der Mensa der Inselchule über die Anträge. Pro- und Kontra-Statements wurden verworfen.

Tapferung. Dafür ganz viel volle Folie. Einmütig sprachen sich die jungen Nachwuchspolitiker dafür aus, dass mehr und saubere Busse nach Fehmarn fahren sollten. Die Busse sollten mindestens jeden zweiten Tag gesäubert werden, damit es hygienisch bleibe. Es sei bereits anstrengend, eine oder mehrere Stunden mit dem Bus zu fahren.

Krankenhäuser, besser ausgestattet wird, um den Alltag der Patienten und Ärzte zu erleichtern und gute Ärzte anzuziehen. Fachleute analysieren sich das Krankenhaus (die Zimmer, Ausstattung, Intensivstation) genau an, ob es gut genug ist. Speziell auch die Ärzte und ihre Leistungen. Eventuell soll es eine Fortbildung für neue, medizinische Methoden geben. Das Krankenhaus soll die ganze Nacht geöffnet sein. Es sollen mehr Ärzte zur Verfügung stehen“, heißt es.

Ebenfalls durchgewunken haben die „Pimp my Island“-Stadtvertreter „Saubere öffentliche Toiletten“. Am Markt und am Süstrand etwa seien die WC verschmutzt und es stinke. „Deshalb möchte man die umgarnen auf die Toiletten gehen.“ Und da jedes irgendwas mal aufs Klo müsse, „müssen die öffentlichen WC auf der Insel um einiges sauberer oder sogar saniert werden“, heißt es im Sachverhalt. Die Stadtvertreter stimmten in ihrer gestrigen Sitzung genau darüber ab. Die öffentlichen Toiletten sollten selbstreinigend sein. Bürgermeister Jörg Weber ließ in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt, dass die Toiletten am Markt im Herbst komplett erneuert und um eine Behindertentoilette erweitert werden sollen. Nach der Saison soll im Zuge des Jachtfestausbaus in Burgriede auch

## KURZ NOTIERT

### Spender gefunden für Marvin

FEHMARN • Im März hatte der Fehmarnier Peruvieskew eine Typisierungskarte organisiert, um nicht unentgeltlich zu lassen, für den am Leukämie erkrankten 15-jährigen Marvin aus Hemsdorf einen Stammzellenspenden zu finden. Die Aktion auf Facebook hatte nicht zum Erfolg geführt, umso mehr freut sich Gertraud Brucke vom Fehmarnier Peruvieskew über die Nachricht, dass ein Spender in Uetersen gefunden worden konnte. Die Mutter des 15-jährigen habe ihr jetzt mitgeteilt, dass die Transplantation erfolgreich verlaufen sei und Marvin wieder eine Zukunft habe. „Ganz so nun ist für uns ein Leben“, so Gertraud Brucke, die gemeinsam mit ihren Mitstreibern eben Helfern und Unterstützern einen großen Dank ausspricht. • by

## WLAN-Hotspots eingerichtet

FEHMARN • Der Tourismus-Service Fehmarn (TSF) hat 26 Kooperationen mit der Stadt Fehmarn über die „SmartCity Island“ aus fünf ersten kostenlosen WLAN-Hotspots eingerichtet. Unter dem gemeinsamen Netzwerknamen sind in der Bürger Innenstadt und am Hafen in Burgstaken zwei Hotspots ab sofort kostenfrei und ohne Registrierung verfügbar.

Die WLAN-Testphase am Süstrand ist abgeschlossen, ab heute wird nach Angaben des TSF auf „Normalbetrieb“ umgestellt. Das heißt, dass Einheimische und Gäste, die die Kartengabe unterschrieben haben, das WLAN-Netz weiterhin kostenlos nutzen können, aber nur nach vorheriger Registrierung. Sobald Gäste das Netzwerk „WLAN-Service“ auf ihrem Endgerät ausgewählt haben, können sie sich im Browser mit der Nummer ihrer Outward, Jahreskarte oder Tagesstrandkarte einloggen. Der Login über die Nummer des Online-Meldescheins wird ab Mitte August ebenfalls möglich sein. Bis dahin erhalten die betroffenen Gäste in den Tourist-Informationen am Süstrand und in Burg nach Vorlage ihres Online-Meldescheins einen Voucher mit Zugangscode“, teilt Almut Wiemold vom TSF mit. Die Einwohner Fehmarns erhalten im Bürgerbüro der Stadt Fehmarn, Rühnstraße 5, oder in den Tourist-Informationen das TSF nach Vorlage ihres Personalausweises ihren persönlichen Zugangscode, der für alle Hotspots mitzu-



**100 junge Menschen**

**45 Ideen von Jugendlichen**

**13 Politikerinnen und Politiker**

100 junge Menschen

**45 Ideen von Jugendlichen**

13 Politikerinnen und Politiker

100 junge Menschen

45 Ideen von Jugendlichen

**13 Politikerinnen und Politiker**



## **Jugendparlament**

Jugendforum  
Jugendbeirat



## **Digitale Beteiligung**

mit der Mitrede-App  
PLACEm

## **Anträge**

als politische Anträge  
umsetzen



## **LaunchPad**

gemeinsam Ideen  
weiterentwickeln





Sozialausschusssitzung

www.dorfmecklenburg.de



@jugendrat\_nwm

### Anträge sollen im Rat behandelt werden

Der Jugendbeirat aus den beiden "Pimp your Town"-Projekten hervorgegangen, die der Verein Politik zum Anfassen 2016 und 2017 in Laatzten organisiert hatte. Seit dem Frühjahr treffen sich interessierte Jugendliche aus Laatzten ein Mal im Monat. Der Beirat besteht aus 11 Mitgliedern, die von den Jugendlichen gewählt wurden.

### Jugendbeirat trifft sich am Mittwoch zur nächsten Sitzung



**LAATZEN.** Der sich aus den Politikplanspielen "Pimp Your Town!" 2016 und 2017 im Frühjahr gebildete Jugendbeirat der Stadt Laatzten trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, 18. Oktober, um 17 Uhr im Rathaus, Sitzungsraum 503.



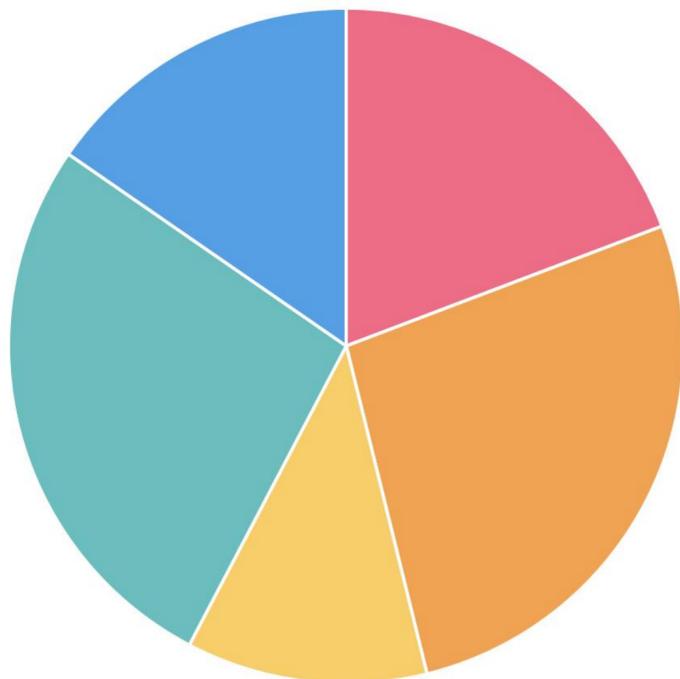
Klicken, um das Bild zu schließen. Pfeiltasten für vorheriges / nächstes Bild.

@jugendrat\_nwm  
4 months ago  
Wir sind in Dorf Mecklenburg! JUHU Bei der Sozialausschusssitzung DM... mal sehen was hier so passiert #binwm #dorfmecklenburg #nwm #pimpyourtown



## Auswertung

### Auf was bist du heute besonders gespannt?



- Auf den gegenseitigen Austausch und tolle Gespräche. **(10)**
- Darauf, etwas zu bewegen! **(14)**
- Neue Leute kennenzulernen. **(6)**
- Ideen zu entwickeln und kreativ zu sein. **(14)**
- Auf spannende und interessante Inputs von Experten. **(8)**



**PENNY.**

Am dicken Turm

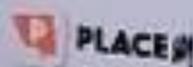
Günstig für alle.

Sag uns deine Meinung

zum Treffpunkt Pennyparkplatz



1. QR-Code scannen
2. Place beitreten
3. Fragen beantworten

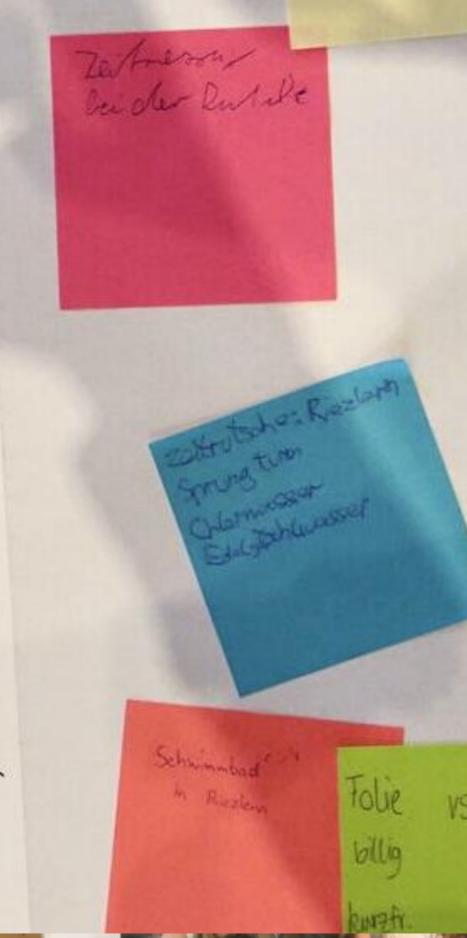
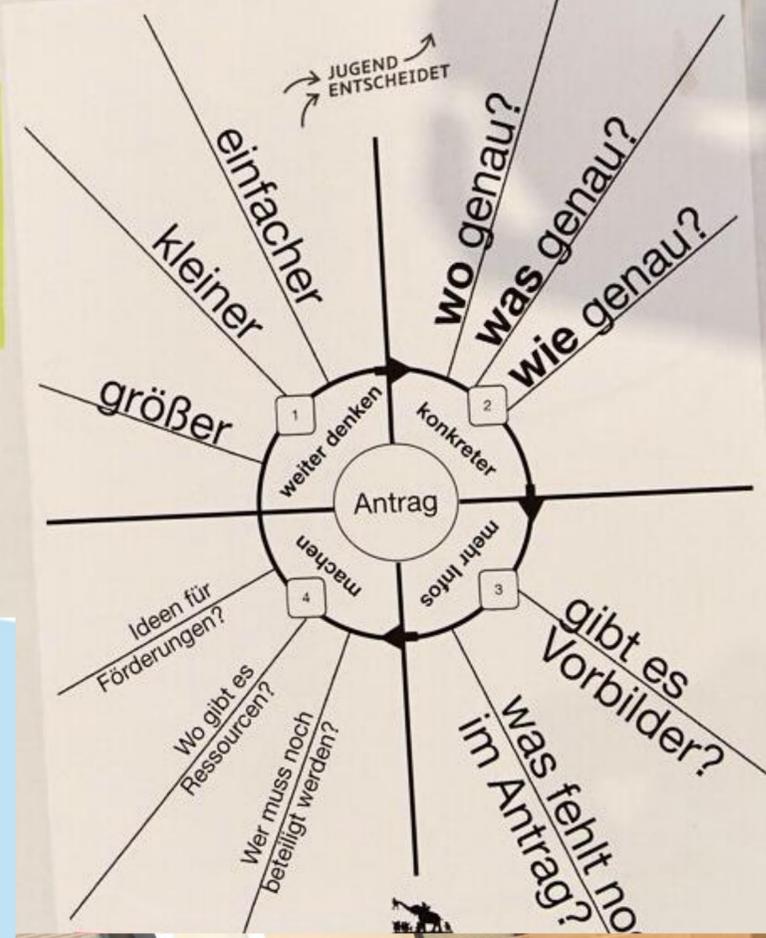
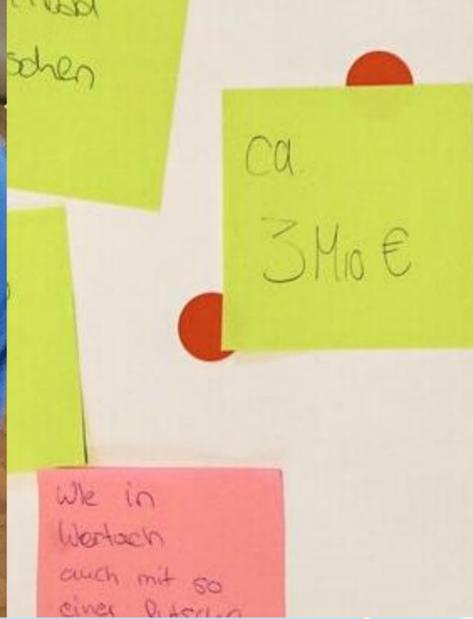


Stiftung GfI  
Gefördert durch die  
Landesregierung



Politik  
zum Anfassen e.V.





### 🏠 "Pimp Your Town" - Jugendliche in der Wedemark reden mit

Gemeinsam mit dem Verein "Politik zum anfassen e.V." führte die Gemeinde Wedemark jährlich das Planspiel zur Ratsarbeit mit Jugendvertreter\_innen durch, in denen diese über die Entwicklung ihrer Gemeinde diskutierten und eine Vielzahl an Ideen und Anliegen hervorbringen. Im Jahr 2017 nahmen 100 Schüler\_innen teil und erarbeiteten insgesamt 45 Maßnahmen. Diese wurden von den Jugendlichen priorisiert und Pat\_innen ernannt, um weitere Schritte einzuleiten.

Wedemark | Beteiligung



# Politiker greifen Schüleranträge auf

## Umfrage: Jugendliche geben Planspiel „Pimp Your Town“ gute Note

Moderne Klassenräume, ein Rauchverbot auf öffentlichen Plätzen und mehr Umweltschutzprojekte: Für Jugendliche sind das die wichtigsten Themen beim kommunalpolitischen Planspiel „Pimp Your Town“ im März. Das ergab

Als weitere wichtige Themen nannten die Jugendlichen in der Befragung Schwimmbadzeiten nach Geschlechtern getrennt und autofreie Tage in Hemmingen. Nach Auskunft von Jens Bokel-

ders in der Umweltpolitik, aber es ist unklar, in welcher Art und Weise“, erläutert Bokelmann. Mit Ausnahme einiger Hauptschüler wollen die Jugendlichen wahrscheinlich bei der Kommunalwahl 201

Anträge aus Schülerprojekt landen im Stadtrat

## Pimp your town: Wie Schüler das Rathaus zum Umdenken bringen

*RINTELN. Im Rahmen des Projekts „Pimp your town“ haben Schülerinnen und Schüler von Gymnasium und IGS im April vergangenen Jahres drei Tage lang „Politik gemacht“, genauer gesagt, so getan als ob. Einige ihrer Anträge haben kürzlich in die (echte) Ratssitzung geschafft.*



Quelle: Hannoversche Allgemeine Zeitung

Bus statt Auto – das will die Region Hannover Senioren schmackhaft machen.

FOTO: BERND WÜSTNECK/DPA

## Angebot für Senioren: Wer das Auto aufgibt, fährt ein Jahr gratis

...ck: Das Projekt „Fahrschein statt Führerschein“ soll ...ch laufen / Die Idee stammt von Jugendlichen

### THEMA DES TAGES

## Rat votiert gegen die Sekunden-Ampel

Vorschlag von Schülern kommt nicht durch – zwölf andere schon / Debatte um Amazon

...und Christdemokraten im Sinn. Der kurzfristig Kompromiss, der bei ...ern und Politikerinnen Mehrheit fand, liegt nun ...ahr. Das Ticket für Se ...nt ebenfalls zum 1. Ja ...auf den Markt und kostet

...zen. Vorbild sind Städte wie Dortmund, Bremen oder Münster, die den Verzicht auf den Führerschein schon mit Gratisfahrscheinen belohnen.

**Finanzielle Auswirkungen unklar**  
In der Region Hannover läuft das





(0511) 37 35 36 30



[www.politikzumanfassen.de](http://www.politikzumanfassen.de)

[politik@zumanfassen.de](mailto:politik@zumanfassen.de)

[www.pza.one](http://www.pza.one) YouTube

[facebook.com/politikzumanfassen](https://facebook.com/politikzumanfassen)